

FAST 7% RENDITE*Crowdinvestiment für Reihenhäuser*

WIEN. Das auf die Finanzierung von Immobilienprojekten spezialisierte Crowdinvestingunternehmen Rendity bietet erstmals eine Veranlagung in ein Reihenhäuserprojekt an.

Im wachstumsstarken 22. Bezirk in unmittelbarer Nähe zur Seestadt Aspern errichtet der Entwickler ELAD Immobilien GmbH fünf zusammenhängende Reihenhäuser mit großzügigen Freiflächen und Stellplätzen. Über die Crowd sollen 375.000 € Investment aufgebracht werden – die Anleger erhalten 6,75 Prozent Rendite jährlich bei 18 Monaten Laufzeit.

Fertigstellung 2020

Die Reihenhäuser in der Brosamergasse verfügen zwischen 101 und 111 m² Wohnfläche, verteilt auf drei Geschoße. Insgesamt werden rund 560 m² Nutzfläche und Freiflächen wie Dachterrassen, Terrassen und Gärten im Ausmaß von ca. 350 m² errichtet.

Der Baubeginn ist bereits für Anfang 2019 vorgesehen, die Fertigstellung für Mitte 2020 geplant. Mit dem Vermarktungsstart für den Verkauf der Reihenhäuser wird Mitte 2019 gerechnet. (pj)



© Elad Immobilien



© Poppe*Prehal Architekten ZT/Walter Ebenhofer (2)

Facts**Nutzfläche**

12.250 m²,
4.200 m³ Holz
verbaut

Größtes Holzelement Träger
mit 23 m Länge
Planungsbeginn

Juni 2016

Baubeginn

Juni 2017

Fertigstellung

Sommer 2018

Holz in wirklich ganz großem Stil

Kürzlich wurde das iLogistics Center der cargo-partner in nachhaltigem Holzbau von riesigen Ausmaßen eröffnet.

FISCHAMEND. 16,3 m ragen die größten der zwölf Holzsäulen in die Höhe. Ein Jahr Planung und ein Jahr Bauzeit – von der Idee bis zur Inbetriebnahme dauerte es nur zwei Jahre.

Geplant haben das neue Landmark Poppe*Prehal Architekten. Nach dem Logistikzentrum LT1 der Schachinger Logistik, das 2014 mit dem Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit ausgezeichnet wurde, und dem 2017 eröffneten Metro-Großmarkt in St. Pölten ist das iLogistics Center ein weiterer Meilenstein großvolumigen, nachhaltigen Holzbaus der Steyrer Architekten.

Das Gebäude wird allen Anforderungen eines Logistikzentrums gerecht und bietet im Vergleich zu konventionellen Gebäuden über die Nachhaltigkeit hinaus viele Vorteile etwa in den Bereichen Klimaschutz, Energieeffizienz oder Wohlbefinden.

Holzbau trifft Hightech

Simpel gedacht, klingt es wie Matador mit Lego-Technik – nur in Mammut-Dimensionen.

Grenzwertig für den Holzbau ist allein schon die durchgehende Raumhöhe von fast 20 m – und dies bei Maßtoleranzen für ein automatisiertes Gebäude, die mehr an den Maschinenbau als an ein Baukonzept erinnern.

Geplant sind 24.500 Palettenstellplätze auf 7.800 m² (das entspricht einem mittelgroßen Fußballfeld) im Hochregallager sowie Blocklagerung auf 2.000 m² im Wareneingangs- und -ausgangsbereich und ein Kleinteilelager auf 1.800 m² mit 10.000 Boxen. (Eine Expansion auf 40.000 Boxen ist dabei möglich.) (pj)

Holzbauweise: CO₂-arm, nach der Nutzung mit Akkuschrauber zerlegbar.